

Von: Aigner Dagmar Mag. <Dagmar.Aigner@stadt-salzburg.at>
An: Pfahringer Manuela <Manuela.Pfahringer@stadt-salzburg.at>
Gesendet am: 13.10.2025 15:05:52
Betreff: WG: §22 GGO - Antrag - Sgraffito Reisenbichler

Bitte ablegen,
D

Mag. Dagmar Aigner, Abteilungsvorständin
STADT:SALZBURG, Kultur, Bildung und Wissen
Mozartplatz 5
Postfach 63
5020 Salzburg
Tel: +43 662 8072 3420

Mail: dagmar.aigner@stadt-salzburg.at
Web: www.stadt-salzburg.at



Die Datenschutzerklärung und weitere Informationen finden Sie unter www.stadt-salzburg.at/datenschutz

Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen.
Wenn Sie nicht der/die richtige Adressat/in sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben,
informieren Sie bitte sofort den/die Absender/in und vernichten Sie diese Mail.

Von: Aigner Dagmar Mag.
Gesendet: Montag, 13. Oktober 2025 15:06
An: Plank Cornelia <Cornelia.Plank@stadt-salzburg.at>
Cc: Hacker Christian Mag. <Christian.Hacker@stadt-salzburg.at>; Veits-Falk Sabine Dr.phil. Mag.phil. <Sabine.Veits-Falk@Stadt-Salzburg.at>
Betreff: §22 GGO - Antrag - Sgraffito Reisenbichler

Sehr geehrte KO GRin Plank,
liebe Cornelia,
der MA 2 wurde der GGO-Antrag betreffend Kontextualisierung des Sgraffittos von Karl Reisenbichler am Waagplatz zugeleitet.
Die MA 2 verweist darauf, dass bislang nur bei Kunstwerken im öffentlichen Raum, die während der NS-Zeit entstanden sind, wie z. B. bei den beiden Statuen „Paracelsus“ und „Kopernikus“ von Josef Thorak, Infopulte errichtet wurden, um deren Entstehungszusammenhang zu erläutern. Das Sgraffitto von Karl Reisenbichler wurde 1928 errichtet und stammt damit aus einer Zeit noch bevor Reisenbichler 1933 der NSDAP beitrug und von 1938 bzw. von 1942 bis 1945 als ranghöchster NS-Funktionär im Bereich der bildenden Kunst in Salzburg fungierte. Die MA 2 vertritt – auch aus Ressourcengründen – den Ansatz, Infopulte nur bei jenen Kunst- und Mahnmälern in der Stadt aufzustellen, die in unmittelbarem inhaltlichem Kontext zur NS-Zeit stehen. Für eine Erweiterung dieses Ansatzes in der Intention des vorliegenden GGO-Antrags wäre ein Gesamtkonzept notwendig, das derzeit aus Ressourcengründen nicht umsetzbar ist.
Mit der Bitte um Kenntnisnahme und freundlichen Grüßen,
Dagmar Aigner

Mag. Dagmar Aigner, Abteilungsvorständin
STADT:SALZBURG, Kultur, Bildung und Wissen
Mozartplatz 5

Postfach 63
5020 Salzburg
Tel: +43 662 8072 3420

Mail: dagmar.aigner@stadt-salzburg.at
Web: www.stadt-salzburg.at



Die Datenschutzerklärung und weitere Informationen finden Sie unter www.stadt-salzburg.at/datenschutz

Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen.
Wenn Sie nicht der/die richtige Adressat/in sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben,
informieren Sie bitte sofort den/die Absender/in und vernichten Sie diese Mail.